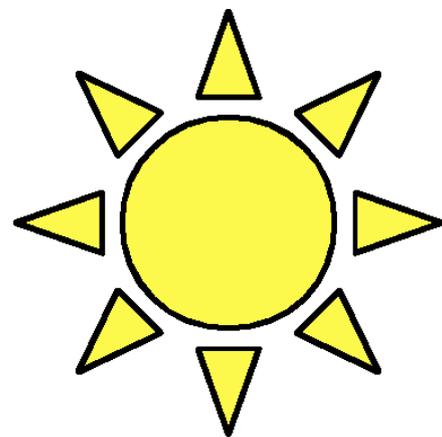


# Stopp Castor!

## Auf ins Wendland!



### **Auftaktkundgebung**

Die große Anti-Atom-Demo im Wendland ist der Auftakt zu einer Vielzahl von Protest- und Widerstandsaktionen gegen den diesjährigen Castortransport.

### **XX. November 2010, 13 Uhr**

Die Demo findet statt am Samstag vor dem Eintreffen des Zuges mit den elf Castorbehältern im Landkreis Lüchow-Dannenberg.

### **Dannenberg im Wendland**

Der Ort an der Elbe ist mit Bussen von den Bahnhöfen in Lüneburg, Uelzen, Ludwigslust und Salzwedel gut zu erreichen. Mit dem PKW: B 216 von Lüneburg, B 191 von Uelzen, B 248 von Salzwedel.

### **Am Verladekran**

Demo und Camp genau dort, wo Stunden später die Castoren von der Bahn auf LKW umgeladen werden.

### **Weitere Infos**

Weitere Informationen zum Protest und Widerstand gegen den Castor-Transport nach Gorleben erhältst Du unter [www.castor2010.de](http://www.castor2010.de)



# Schluss jetzt!

## Atomkraft abschalten!

### **Rote Karte für Atomkraft!**

Statt endlich abzuschalten wollen die Energiekonzerne RWE, E.ON, Vattenfall und EnBW ihre Atomkraftwerke noch jahre- und jahrzehntelang weiter betreiben und täglich eine Million Euro für jedes Atomkraftwerk extra kassieren. Der Regierung und den Konzernen geht es nur um eins: Profite auf Kosten der Sicherheit. Doch jedes Atomkraftwerk ist eine Zeitbombe, und jedes Quäntchen Atommüll, das beim Weiterbetrieb anfällt, ist ein Gramm zu viel. Wir stehen am energie-politischen Scheideweg: Wird weiter auf Dinosaurier-technologien gesetzt - oder umgehend und konsequent auf Erneuerbare Energien umgestiegen? Die Alternativen sind längst da, man muss sie nur durchsetzen. Die Zukunft gehört den Erneuerbaren Energien - im Gleichklang mit Energiesparen und Energieeffizienz!

### **Atommüllberge ohne Ende**

Weltweit gibt es kein Endlager für hochradioaktive Abfälle. Das hat einen einfachen Grund: das Teufelszeug ist hochgiftig und muss für eine Millionen Jahre sicher von der Biosphäre abgeschlossen werden. Ein Ding der Unmöglichkeit. Wie schnell die Endlagerpläne platzen, zeigen die havarierten Atommülllager Asse II und Morsleben. Die Asse säuft ab und Morsleben stürzt ein. Nicht 30.000 Generationen Sicherheit, nur eine Generation Unsicherheit reicht, um das Märchen vom sicheren Endlager zu entlarven. Wir fordern Konsequenzen: hört sofort auf, Atommüll zu produzieren, ihr könnt mit dem vorhandenen schon jetzt nicht umgehen!

## Mit Gorleben kommen sie nicht durch!

Demokratie endet, wo es um Atommüll geht: In Gorleben wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit und ohne Beteiligungsrechte der Allgemeinheit ab dem 1. Oktober 2010 die „untertägige Erkundung“ wieder aufgenommen, das heißt, dass der Schwarzbau Gorleben so vollendet werden soll. Der Salzstock in Gorleben, das wissen wir, ist wegen seines Grundwasserkontakts und der nahen Gasfelder als Endlager völlig ungeeignet. Die Standortentscheidung in den 70-er Jahren war nie geologisch begründet, Gorleben wurde alternativlos und willkürlich politisch ausgewählt. „Erkundung“ bis zur Fertigstellung? Nicht mit uns!

## Atomtransporte kreuz & quer

Wenn im November der nächste Castorkonvoi aus La Hague nach Gorleben rollt, dann wird nur vorgetäuscht, in der Atommüllentsorgung bewege sich etwas. Denn der Atommüll wird nur von A nach B gekarrt und in luftigen Hallen abgestellt. Ob Ahaus, Greifswald, Gorleben: Atomtransporte sind ein Risiko, das wir nicht hinnehmen können.

## Auf ins Wendland!

Stimmen wir ab, mit Händen und Füßen, wenn der nächste Castor ins Wendland rollt: Der Atomkraft die Rote Karte. Leistet Widerstand gegen die Atomkraft im Land. Mit Gorleben kommen sie nicht durch. Castor stopp! Atomausstieg sofort!



# Wer? Wie? Was?

Die Auftakt-Demonstration und die Proteste gegen den diesjährigen Castortransport werden von einem großen Bündnis von Anti-Atom-Initiativen getragen und organisiert.

Zur Auftaktkundgebung am Samstag vor dem Eintreffen des Castor-Zuges in Dannenberg rufen folgende Organisationen auf:

Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg  
Bäuerliche Notgemeinschaft  
ContrAtom  
Arbeitsgemeinschaft Schacht Konrad  
.ausgestrahlt  
BUND  
Campact

Unsere Arbeit wird durch das Engagement vieler Menschen hier im Wendland und von überall ermöglicht, aber die Organisation kostet auch sehr viel Geld. Bitte unterstütze unsere Arbeit durch Teilnahme an der Demo - und auch durch Deine Spende:

BI Lüchow-Dannenberg  
Kontonr. 230 042 798  
Bankleitzahl 258 501 10  
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg  
Stichwort: Castorproteste 2010

Weitere Informationen zur Demo und zu den Aktionen während des gesamten Castortransports erhältst Du im Internet unter

**[www.castor2010.de](http://www.castor2010.de)**